

Finanzwissenschaft

von

Dieter Brümmerhoff

Universität Rostock

10. Auflage

Oldenbourg Verlag München

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 10. Auflage	V
Inhaltsverzeichnis	VII
Einleitung	XXI
Literatur zur Finanzwissenschaft	XXV
Erster Teil: Grundlagen	1
1. Kapitel: Gegenstand und Fragestellungen der Finanzwissenschaft	1
1. Gegenstand	1
2. Fragestellungen	2
3. Die Abgrenzung des Staates	3
4. Ziele und Mittel der Finanzpolitik	4
a) Allgemeine Eigenschaften von Zielen und Mitteln	4
b) Ziele der Finanzpolitik	6
c) Finanzpolitische Instrumente	8
d) Optimale Finanzpolitik	9
Literatur zum 1. Kapitel	9
2. Kapitel: Die Aktivität des Staates im Überblick	10
1. Vorbemerkung	10
2. Der Staat in den VGR und in der Finanzstatistik	10
a) Der Staat im einfachen Kreislaufbild	10
b) Die Abgrenzung des Staates in den VGR	12
c) Die Einnahmen und Ausgaben des Staates in den VGR	13
d) Produziert der Staat überhaupt?	19
e) Die Bewertung der Nichtmarktproduktion des Staates	19
f) Unentgeltliche staatliche Leistungen: Zwischen- oder Endprodukte?	21
g) Die Investitionen und die Abschreibungen des Staates	23
h) Die Unterscheidung zwischen Einkommen- und Vermögensteuern sowie Produktions- und Importabgaben	24
i) Abschließende Beurteilung der Verbuchung des Staates. Ansätze zur Ausweitung und Ergänzung der VGR	25
j) Vergleich des Staates in VGR und Finanzstatistik	26
3. Indikatoren der staatlichen Aktivität	28
a) Grundsätzliche Probleme der Indikatorenauswahl	28
b) Ausgaben- und Einnahmenquoten als Indikatoren staatlicher Aktivität	29

c) Verschiedene Ausgabenquoten	30
d) Staatliche Einnahmenquoten und Defizitquote	32
e) Reale versus nominale Staatsquoten	33
f) Was zeigen VGR und Finanzstatistik nicht (richtig) über den Staat?	35
4. Die Entwicklung der Staatsquoten	37
 Literatur zum 2. Kapitel	 40
 Zweiter Teil: Effizienz, Markt und Staat	 41
 3. Kapitel: Optimum und Gleichgewicht in einer Marktwirtschaft	 42
1. Pareto-Optimalität	42
a) Das Allokationsziel	42
b) Die Bedingungen optimalen Tauschs (Tauscheffizienz)	44
c) Die Bedingungen optimaler Produktion (Produktionseffizienz)	46
d) Das Gesamtoptimum	49
2. Die Hauptsätze der Wohlfahrtstheorie	51
3. Zusammenfassung	54
 Literatur zum 3. Kapitel	 55
 4. Kapitel: Marktversagen und staatliche Korrekturmaßnahmen	 56
1. Überblick: Rechtfertigung staatlicher allokativer Maßnahmen	56
2. Unvollkommener Wettbewerb	57
a) Das Referenzmaß bei vollkommener Konkurrenz	57
b) Monopolistisches Verhalten	58
c) Sinkende Durchschnittskosten	60
3. Externe Effekte	63
a) Interdependenz und Externalität	63
b) Formen und Wirkungen externer Effekte	64
c) Das Coase-Theorem	69
d) Staatliche Handlungsalternativen	70
4. Öffentliche Güter	79
a) Begriff des öffentlichen Gutes	79
b) Optimale Bereitstellung	80
c) Unterversorgung bei privater Bereitstellung	84
d) Verfahren zur optimalen Bereitstellung	86
e) Mischgüter	93
5. Einige Bedenken gegen das Konzept öffentlicher Güter	96
6. Meritorische Güter	96
7. Moralisches Risiko, Negativauslese und weitere Marktversagenstatbestände	97
8. Transaktionskosten privater und staatlicher Aktivität	102

9. Die Problematik der Maßnahmen zur Korrektur von Allokationsmängeln	103
10. Warum ist die staatliche Aktivität tatsächlich hoch?	106
Literatur zum 4. Kapitel	107
5. Kapitel: Der staatliche Entscheidungsprozess – theoretische Grundlagen	109
1. Einleitung	109
2. Modelle der direkten Demokratie	110
a) Verschiedene Abstimmungsverfahren	110
b) Die Wahl der Entscheidungsregel	111
c) Entscheidungen über ein Programm bei Mehrheitswahl	113
d) Entscheidungen über mehrere Programme	116
3. Die repräsentative Demokratie	122
a) Elemente für Modelle der repräsentativen Demokratie	122
b) Die Parteien und Politiker	126
c) Die Bedeutung von Institutionen und institutionellen Regeln	132
d) Die Wähler	133
e) Die Bürokratie	136
f) Die Interessengruppen	141
g) Die Kosten von Regulierungen	144
h) Korruption	146
i) Weitere Akteure	147
j) Politischer Prozess und Gleichgewicht	150
4. Zur Kritik an der Politischen Ökonomie	151
Literatur zum 5. Kapitel	151
6. Kapitel: Der Haushaltsplan und andere finanzwirtschaftliche Entscheidungsinstrumente	153
1. Der Haushaltsprozess in Deutschland	153
a) Einleitung	153
b) Kennzeichen und Bedeutung eines Haushaltsplans	154
c) Der Haushaltsplan des Bundes	155
d) Der Haushaltskreislauf	159
2. Flexibilisierung des Haushalts und überjährige Perspektiven	168
a) Probleme kurzfristiger, isolierter Entscheidungen	168
b) Besondere Gestaltungsmöglichkeiten und Reformen des Haushaltswesens	169
c) Die Finanzplanung	171
d) Folgewirkungen staatlicher Aktivität, insbesondere der Investitionen	174
e) Die Programmplanung	177
f) Die Nutzen-Kosten-Analyse	182
g) Die Kosten-Wirksamkeits-Analyse	204
Literatur zum 6. Kapitel	205

7. Kapitel: Marktversagen versus (allokatives) Staatsversagen	207
1. Würdigung der Theorie des Marktversagens	207
2. Elemente einer Theorie des Staatsversagens	208
a) Die Bestimmung kollektiver Präferenzen	208
b) Die Delegation von Entscheidungsbefugnissen	209
c) Fehlende Messbarkeit staatlicher Leistungen und staatliches Monopol	209
3. Wahlentscheidungen versus Marktentscheidungen	211
4. Fazit	212
5. Ursachen wachsender Staatstätigkeit	212
a) Erklärungsansätze	212
b) Ergebnis	222
6. Modelle der Ausbeutung durch den Staat	223
a) Marxistische Auffassungen	223
b) Der Staat als Leviathan	224
c) Unterschiedliche Beurteilung der staatlichen Aktivität	225
7. Möglichkeiten der Begrenzung und Reduzierung staatlicher Aktivität	226
a) Konstitutionelle Reform	226
b) Dezentralisierung	227
c) Privatisierung	227
d) Reformen, Strategien zur Konsolidierung der öffentlichen Finanzen	234
8. Das Beispiel „Subventionsabbau“	236
a) Der Subventionsbegriff	237
b) Rechtfertigung von Subventionen	240
c) Allokative Wirkungen von Subventionen	242
d) Verteilungs- und beschäftigungspolitische Wirkungen von Subventionen	241
e) Subventionen im deutschen Steinkohlenbergbau	246
f) Politische Ökonomie der Subventionen	248
g) Möglichkeiten des Abbaus von Subventionen	251
h) Subventionen im Europäischen Rahmen	254
Literatur zum 7. Kapitel	255
Dritter Teil: Grundzüge finanzwirtschaftlicher Verteilungspolitik	257
8. Kapitel: Grundfragen der Verteilung von Vermögen und Einkommen	257
1. Vorbemerkung	257
2. Die Vermögensverteilung	257
a) Die Bedeutung des Vermögensbegriffs	257
b) Die Bewertung der Vermögensobjekte	260
3. Die Einkommensverteilung	261
a) Die Beziehung Einkommen – Vermögen	261
b) Der Einkommensbegriff	261
c) Verteilung zwischen wem? Die Frage der Bezugsgröße	262

d) Die Einkommensperiode	266
4. Die Verteilung sonstiger Größen: Konsum, Nutzen, Macht und Chancen	267
5. Anmerkungen zur Beurteilung einer (un)gleichen Verteilung (von Einkommen und Vermögen)	268
Literatur zum 8. Kapitel	269
9. Kapitel: Maßstäbe und praktische Ziele der (Um-)Verteilungspolitik, Inzidenz staatlicher Einnahmen und Ausgaben	270
1. Maßstäbe und ihre Realisierungschancen durch den Markt	270
a) Ethische Grundpositionen (Interpretationen von Gerechtigkeit)	270
b) Rechtfertigung der Verteilungspolitik mit konkretisierbaren Prinzipien	272
2. Praktische Ziele finanzpolitischer Verteilungspolitik	281
3. Verteilungswirkungen staatlicher Einnahmen und Ausgaben	282
a) Inzidenzkonzepte	282
b) Wirkungen auf die personelle Verteilung (empirische Ansätze der formalen Inzidenz)	283
Literatur zum 9. Kapitel	294
10. Kapitel: Finanzpolitische Ansatzpunkte zur Beeinflussung der personellen Verteilung von Einkommen und Vermögen, Grenzen der Umverteilung	295
1. Finanzpolitische Ansatzpunkte	295
2. Vermögenspolitische Maßnahmen	297
a) Überblick	297
b) Umverteilung vorhandenen Vermögens	298
c) Beeinflussung der Wirkung von Vermögensübertragungen	298
d) Umverteilung über den Vermögenszuwachs	300
e) Beeinflussung des Arbeitsvermögens (Bildungspolitik)	301
3. Einkommenspolitische Maßnahmen	303
a) Der Staat als Arbeitgeber und Auftraggeber	303
b) Veränderung des verfügbaren Einkommens: Einsatz mehrerer Instrumente	304
c) Negative Einkommensteuer und Bürgergeld als Verteilungsinstrumente	309
4. Beurteilung und Grenzen der Umverteilung	315
Literatur zum 10. Kapitel	318
11. Kapitel : Theorie und Politik der sozialen Sicherung	320
1. Umfang und Struktur der sozialen Sicherung in Deutschland	320
2. Gestaltungsprinzipien der sozialen Sicherung	320
3. Sozialversicherung und private Versicherung	323

4. Begründungen für die Sozialversicherung	325
5. Die gesetzliche Rentenversicherung (GRV)	329
a) Formen der Alterssicherung in Deutschland	329
b) Die GRV in Deutschland	329
c) Analyse der gesetzlichen Rentenversicherung	332
d) Die politische Ökonomie der GRV	342
6. Die gesetzliche Krankenversicherung	343
a) Die Regelungen	343
b) Analyse der GKV	345
c) Die politische Ökonomie der GKV	352
7. Die Arbeitslosen- und die Pflegeversicherung	354
a) Die Arbeitslosenversicherung	354
b) Die gesetzliche Pflegeversicherung	357
8. Die Sozialhilfe und das Arbeitslosengeld II	359
a) Die Regelungen	359
b) Wirkungen und Probleme	360
9. Die politische Ökonomie der sozialen Sicherung: Abschließende Bemerkungen	364
10. Die soziale Sicherung der Beamten	365
11. Soziale Sicherung im EU-Rahmen	366
 Literatur zum 11. Kapitel	 367
 Vierter Teil: Grundzüge finanzwirtschaftlicher Stabilisierungspolitik	 369
 12. Kapitel: Soll der Staat stabilisierend eingreifen?	 369
1. Das Stabilisierungsziel	369
2. Arbeitslosigkeit und Inflation: Folge von Politikversagen oder politisches Kalkül?	370
 Literatur zum 12. Kapitel	 374
 13. Kapitel: Die finanzpolitische Stabilisierungspolitik („Fiscal Policy“)	 375
1. Finanzpolitische Konzepte und Strategien	375
a) Vorbemerkung	375
b) Automatische Stabilisierungswirkungen	375
c) Diskretionäre Fiskalpolitik	379
d) Die weltweite Wirtschafts- und Finanzkrise seit 2007: Is Keynes back?	383
2. Maßstäbe zur Beurteilung der konjunkturellen Wirkungen öffentlicher Haus- halte	384
a) Der gesamte Budgetsaldo	384
b) Das konjunkturelle und das strukturelle Defizit	385

3. Institutionen	387
a) Das Stabilitätsgesetz (StabG)	387
b) Der Stabilitäts- und Wachstumspakt	388
Literatur zum 13. Kapitel	391
Fünfter Teil: Theorie der Besteuerung	393
14. Kapitel: Grundlagen der Besteuerung	393
1. Begriff und Abgrenzung der Steuern	393
2. Steuertechnische Begriffe	396
3. Steuertariflehre	397
4. Die Klassifizierung von Steuern	402
a) Verschiedene Klassifizierungsmöglichkeiten	402
b) Die Klassifikation nach dem Steuerobjekt	403
5. Die Struktur des deutschen Steuersystems	406
6. Die Steuerschätzung	408
7. Anforderungen an ein gutes Steuersystem	409
8. Steuerverteilungsprinzipien	411
a) Verschiedene Steuerverteilungsprinzipien	411
b) Das Äquivalenzprinzip	412
c) Das Leistungsfähigkeitsprinzip	414
d) Abschließende Beurteilung beider Prinzipien	420
Literatur zum 14. Kapitel	420
15. Kapitel: Allokations- und Verteilungsanalyse	422
1. Die Wirkungen der Besteuerung und die Analysemethoden im Überblick	422
2. Preis- und Mengeneffekte der Besteuerung auf dem Gütermarkt	425
a) Preis- und Mengeneffekte verschiedener Steuern bei Gewinnmaximierung	426
b) Preis- und Mengeneffekte bei anderen unternehmerischen Zielsetzungen	434
c) Preis- und Mengeneffekte von Sozialbeiträgen auf dem Arbeitsmarkt	437
d) Würdigung der Partialanalyse der Besteuerung	439
3. Überwälzung in makroökonomischer und totalanalytischer Sicht	440
a) Kreislaufmodell	440
b) Allgemeine Gleichgewichtsmodelle	443
c) Ergebnis	452
4. Effizienzeinbußen der Besteuerung	452
a) Überblick	452
b) Die Zusatzlast im Ein-Güter-Modell	453
c) Wirkungen von Steuern auf die Konsumstruktur: Zwei-Güter-Fall	454
d) Wirkungen auf die Konsum-Sparentscheidungen	459

e) Wirkungen auf das Arbeitsangebot	462
f) Allokative Beurteilung von Steuern: Ergebnis	468
5. Optimale Besteuerung	468
a) Indirekte Besteuerung	470
b) Direkte Besteuerung	473
6. Die Wirkungen von Steuern auf private Investitionen	475
a) Die Kapitalwertmethode ohne Besteuerung	475
b) Die Berücksichtigung einkommensteuerlicher Maßnahmen	475
c) Die Berücksichtigung von Investitionsprämien	477
d) Abschließende Bemerkungen	478
7. Steuern bei Risiko und Unsicherheit	478
8. Steuerhinterziehung	479
a) Theoretische Grundlagen	479
b) Bedeutung der Steuerhinterziehung	482
9. Transaktionskosten der Besteuerung	483
 Literatur zum 15. Kapitel	 485
 Sechster Teil: Die Steuern in Deutschland und Steuerreformen	 487
 16. Kapitel: Die Einkommensteuer	 487
1. Einleitung	487
2. Drei Einkommensteuerkonzepte	487
a) Die synthetische Einkommensteuer	488
b) Die Schedulessteuer, insbesondere Duale Einkommensteuer	490
c) Die konsumorientierte Einkommensteuer	491
3. Merkmale einer Einkommensteuer vom SHS-Typ und ihre Umsetzung in der deutschen Einkommensteuer	492
a) Gesamteinkommen als Gegenstand der Einkommensbesteuerung	492
b) Einkommen als Nettogröße	493
c) Keine Differenzierung nach Quellen und Bedingungen der Einkommenserzielung und nach Formen der Einkommensverwendung	493
d) Besteuerung des Ist-Einkommens	494
e) Die Einkommensperiode	494
4. Die Berechnung des steuerpflichtigen Einkommens in der deutschen Einkommensteuer	495
a) Das Verfahren	495
b) Was nicht zum Einkommen rechnet	497
c) Die Ermittlung der Einkünfte	497
d) Die Berücksichtigung bestimmter Arten von Einkommensverwendungen: Sonderausgaben und außergewöhnliche Belastungen	500
e) Die Berücksichtigung von Verlusten und Wertsteigerungen des Vermögens	503
f) Beurteilung der Einkommensberechnung	505

5. Die steuerpflichtige Einheit (Berücksichtigung des Familienstandes)	506
a) Alternativen	506
b) Individualbesteuerung	507
c) Haushaltsbesteuerung	507
d) Ehegatten-Splitting	508
e) Die Berücksichtigung von Kindern	509
6. Die Erhebungsformen der Einkommensteuer	510
7. Der Tarif der deutschen Einkommensteuer	512
a) Der Aufbau	512
b) Begründungen für den progressiven Tarif	513
c) Progressiver Tarif, Wachstum und Inflation	515
8. Die Einkommensteuer als Teil der Unternehmensbesteuerung	516
9. Ergebnisse der Einkommensteuerstatistik	517
10. Abschließende Beurteilung der deutschen Einkommensteuer	520
 Literatur zum 16. Kapitel	 521
 17. Kapitel: Die Körperschaftsteuer als Teil der Unternehmensbesteuerung	 523
1. Die Unternehmensbesteuerung	523
2. Alternativen der Körperschaftsbesteuerung	523
3. Formen der steuerlichen Behandlung von Gewinnen der Kapitalgesellschaften	524
4. Die deutsche Körperschaftsteuer	527
a) Frühere Verfahren	527
b) Die geltende Körperschaftsteuer	528
5. Beurteilung der Körperschaftsteuer	530
 Literatur zum 17. Kapitel	 536
 18. Kapitel: Grundsteuer und Gewerbesteuer	 537
1. Anknüpfungspunkte	537
2. Die Grundsteuer	538
a) Der Aufbau der Grundsteuer	538
b) Die Beurteilung der Grundsteuer	540
3. Die Gewerbesteuer	541
a) Der Aufbau der Gewerbesteuer	541
b) Die Beurteilung der Gewerbesteuer	543
c) Reformvorschläge: Ersatz oder Revitalisierung der Gewerbesteuer	546
 Literatur zum 18. Kapitel	 549

19. Kapitel: Die Umsatzsteuer	550
1. Begriff und Anknüpfungspunkte	550
2. Die deutsche Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer)	552
a) Der Steuergegenstand	552
b) Vorumsatz- oder Vorsteuerabzug	553
c) Steuersätze, -befreiungen und -ermäßigungen	554
d) Die Beurteilung der Umsatzsteuer	556
Literatur zum 19. Kapitel	562
20. Kapitel: Steuern auf spezielle Güter	563
1. Allgemeines	563
2. Umweltsteuern (Ökosteuern)	565
a) Begriff und Merkmale von Umweltsteuern	565
b) Die Aufkommensverwendung der Ökosteuern	566
c) Ökosteuern in einem allgemeinen Gleichgewichtsmodell	567
d) Verteilungseffekte	571
e) Die CO ₂ -Steuer und die allgemeine Energiebesteuerung	571
f) Kfz- und Mineralölsteuer als umweltpolitische Instrumente	572
g) Ökologische Steuern in Deutschland	573
3. Die politische Ökonomie der Umweltsteuern, insbesondere bei globalen öffentlichen Gütern	576
Literatur zum 20. Kapitel	578
21. Kapitel: Internationale Aspekte der Besteuerung	579
1. Der internationale Steuervergleich	579
2. Einige steuerpolitische Konsequenzen der internationalen Wirtschaftsverflechtung	580
3. Güterbesteuerung	581
a) Steuern nach dem Ursprungsland- und dem Bestimmungslandprinzip	582
b) Gerechtigkeitsaspekte beider Prinzipien	583
c) Allokative Wirkungen beider Prinzipien	583
d) Die Harmonisierung indirekter Steuern in der EU	587
4. Die Besteuerung internationaler Faktoreinkommen	592
a) Das Wohnsitz- und das Quellenprinzip	592
b) Beurteilung der Prinzipien hinsichtlich der Gerechtigkeit	592
c) Beurteilung der Prinzipien unter weltweiter und nationaler Effizienz: Ein einfaches Modell	594
d) Die Abstimmung der internationalen Besteuerung von Bruttoeinkommen	597
e) Harmonisierung der direkten Steuern in der EU	599

5. Steuerwettbewerb	599
a) Begründungen für Steuerwettbewerb	599
b) Nationalstaatliche optimale Politiken im Steuerwettbewerb	601
c) Die Beurteilung der Modelle	605
d) Internationale Steuerbelastungsvergleiche	606
Literatur zum 21. Kapitel	609
22. Kapitel: Politische Ökonomie der Besteuerung und Steuerreformen	610
1. Politische Ökonomie der Besteuerung	610
a) Bedeutung und Möglichkeiten von Steuerreformen	610
b) Sind Steuerreformen nötig?	613
c) Kriterien für Steuerreformen	614
2. Die Wahl der Bemessungsgrundlagen und Steuertarife	616
a) Die Flat Tax	618
b) Die persönliche Konsumsteuer (Ausgabensteuer)	620
c) Die Duale Einkommensteuer	624
3. Keine systemneutrale Reform der Unternehmensbesteuerung	625
Literatur zum 22. Kapitel	626
Siebter Teil: Staatsverschuldung	627
23. Kapitel: Formen, Struktur und Umfang der Staatsverschuldung	627
1. Einleitung	627
2. Formen, Struktur und Entwicklung der öffentlichen Verschuldung	627
3. Indikatoren zur kurz- und mittelfristigen Analyse der Staatsverschuldung	629
4. Die Staatsverschuldung im internationalen Vergleich	631
5. Implizite Staatsschulden	632
6. Hilfen und Bürgschaften aufgrund der Finanzkrise	634
Literatur zum 23. Kapitel	634
24. Kapitel: Theorie der Staatsverschuldung	635
1. Einige Verschuldungstheorien	635
a) Das klassische Paradigma	635
b) Das keynesianische Paradigma	636
c) Das neoklassische Paradigma	637
d) Das ricardianische Paradigma	638
e) Erweiterungen	641

f) Die falsche Sicht Staatlichen Sparens	643
2. Verschiedene Begriffe der Last der Verschuldung	643
3. Die langfristigen Wirkungen öffentlicher Investitionen	645
4. Finanzwirtschaftliche Langzeitfolgen der Staatsverschuldung	647
a) Problemstellung	647
b) Das Modell von Domar	647
c) Differenzierungen der Ergebnisse des Domar-Modells	649
5. Interpersonelle Verteilungswirkungen	650
 Literatur zum 24. Kapitel	 651
 25. Kapitel: Staatsverschuldung und Nachhaltigkeit	 653
1. Politische Bestimmungsgründe der Staatsverschuldung	653
2. Verfassungsrechtliche und gesetzliche Grenzen der Staatsverschuldung	656
a) Die Begrenzungen der Verfassung vor der Reform des Art. 115 GG	656
b) Die Maastricht-Kriterien und der Stabilitäts- und Wachstumspakt	657
c) Die neue Schuldengrenze nach Art. 109, 115 GG	659
d) Weitere Begrenzungsvorschläge	660
e) Fazit	661
3. Eine wichtige Determinante der Nachhaltigkeit: die demographische Entwicklung	662
4. Die Messung des laufenden Defizits, der Nachhaltigkeitsansatz und die Generationenkonto	666
a) Berechnung und Beurteilung des Defizits	666
b) Die Nachhaltigkeit der Finanzpolitik	667
c) Dauerhafte Traglasten	667
d) Generationenbilanzierung (Generational Accounting)	672
 Literatur zum 25. Kapitel	 677
 Achter Teil: Der Rahmen eines föderativen Staates	 679
 26. Kapitel: Theoretische Grundlagen des Föderalismus	 679
1. Einleitung	679
2. Föderalismus und Allokation	680
a) Ein einfaches Modell	680
b) Die erforderliche Finanzierung	683
c) Skalenerträge der Bereitstellung öffentlicher Güter und Ballungskosten	684
d) Interregionale Spillovers	687
e) Das Tiebout-Modell	689
f) Steuerwettbewerb	691

g) Allokationspolitische Konsequenzen des Tiebout-Modells und des Steuerwettbewerbs	693
3. Föderalismus, Verteilung und Stabilisierung	694
a) Die Zuweisung der Verteilungsaufgabe	694
b) Die Zuweisung der Stabilisierungsaufgabe	696
4. Die Theorie der Zuweisungen	697
a) Formen der Zuweisungen	697
b) Wirkungen verschiedener Zuweisungen	697
c) Finanzkraftunterschiede	699
5. Abschließende Beurteilung des normativen Modells	700
6. Politische Ökonomie des Föderalismus	700
7. Weitere Aspekte der (De) Zentralisierung	702
Literatur zum 26. Kapitel	703
27. Kapitel: Die Praxis des Föderalismus in Deutschland	704
1. Die deutsche Finanzverfassung	704
a) Vorbemerkungen	704
b) Die Aufgabenverteilung zwischen den Gebietskörperschaften	704
c) Verteilung der Ausgaben auf die Gebietskörperschaften (Grundsatzregelung und Ausnahmefälle)	705
d) Die Verteilung der Einnahmen nach der Finanzverfassung	707
e) Die Stellung der Gemeinden in der deutschen Finanzverfassung	715
f) Interregionale Kooperationen, Landkreise	720
2. Beurteilung des deutschen Föderalismus, politökonomische Aspekte	721
a) Entscheidungsspielraum der einzelnen Länder und der Ländergemeinschaft	721
b) Probleme der Mischfinanzierung im Besonderen	722
c) Die Problematik des Finanzausgleichs	724
d) Das bündische Prinzip und die Verschuldungsgrenzen des Grundgesetzes	726
Literatur zum 27. Kapitel	727
28. Kapitel: Föderalismus in der Europäischen Union (EU)	728
1. Begründungen für eine supranationale Ebene	728
2. Institutionen der EU	729
3. Der EU-Haushalt	730
a) Überblick über den Haushalt	730
b) Die Einnahmen	731
c) Die Ausgaben	732
4. Die tatsächliche Aufgabenerfüllung	733
5. Eine eigene EU-Steuer, EU-Kreditaufnahme und insbesondere Gemeinschaftsanleihe	734

6. Das Europäische No-Bailout	736
7. Die deutsche Nettozahlerposition	737
8. Politökonomische Aspekte der EU	738
Literatur zum 28. Kapitel	741
Literaturverzeichnis	743
Stichwortverzeichnis	773